

Newsletter der Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg 01/2022

Wahl-Spezial

Die Kandidat*innen für die Seniorenvertretung / Vorstellungstermine im Februar und März / Wahllokale in der Wahlwoche vom 14. bis zum 18. März / Evaluation des Seniorenmitwirkungsgesetzes / Sitzung und Sprechstunde der Seniorenvertretung / Zum Abschluss

06. Januar 2022

Die Kandidat*innen für die Seniorenvertretung

28 Bewerber*innen in Tempelhof-Schöneberg



**SENIORENVERTRETUNGS-
WAHL 2022**

Kandidatenvorstellung Bezirk Tempelhof-Schöneberg



Lfd. Nr.	Name	Vorname
1	Böttcher	Karin
2	Büchholz	Norbert
3	Dimroth	Karoline
4	Evers	Ralf-Michael
5	Grandke	Vera
6	Hahn	Christian
7	Hölzlsauer	Angelika
8	Kloor	Heidi
9	König	Helmut
10	Lalk	Annedore
11	Lampel	Marianne
12	Mann	Jürgen
13	Milnik	Dieter
14	Müller	Regina
15	Oberkinkhaus	Klaus-Peter
16	Pohl	Wolfgang
17	Pohlmann	Joachim
18	Rosenthal	Marianne
19	Schlappa	Michael
20	Schmidt	Dieter
21	Skrobek-Engel	Gisela
22	Sudrow	Thomas
23	Tränker	Marita
24	Wasner	Gundel
25	Werner	Johannes
26	Werth-Mavridou	Eleni
27	Witt	Peter
28	Zwanzig	Jenny

Die Broschüre mit der Vorstellung von allen 28 Kandidat*innen für die Wahl der Seniorenvertretung ist veröffentlicht →[pdf-Download](#) • Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Im März findet die **Neuwahl der Seniorenvertretung** statt. Vom Seniorenmitwirkungsgesetz ist vorgesehen, dass ein halbes Jahr nach der Wahl von Abgeordnetenhaus und Bezirksverordnetenversammlung auch die Seniorenvertretung neu besetzt wird. Bis **Mitte Januar** werden die etwa 100.000 Menschen, die 60 Jahre und älter sind, eine **Wahlbenachrichtigung** erhalten. Es gibt die Möglichkeit zur Beantragung der **Briefwahl**; bis zum **28. Februar** kann sie beantragt werden. Die Wahl endet mit einer **Wahlwoche** vom **14. bis zum 18. März**.

Es haben sich **28 Bewerber*innen** aus den unterschiedlichsten Teilen des Bezirks bereitgefunden, um die **17 Sitze der Seniorenvertretung** zu kandidieren. Jeweils 14 Frauen und Männer stellen sich zur Wahl. Die Wähler*innen haben in der Wahl die Möglichkeit **10 Stimmen** auf die Bewerber*innen zu verteilen.

Nach der Auszählung der Stimmen werden die 17 Gewählten am **1. April berufen** und bilden die neue Seniorenvertretung.

[**Hinweis zum Download** der Broschüre: Auf Seite 2 sollte es Dietmar Milnik heißen und Seite 17 ist die korrekte Adresse für den Termin am 22.02.: Waldsassener Str. 40a, 12279 Berlin]

Vorstellungstermine im Februar und März

... in den Senioreneinrichtungen des Bezirks



*Die Vorstellungstermine der Bewerber*innen für die Seniorenvertretung finden in Einrichtungen des Bezirks statt. Im Rudolf-Wissell-Haus ist die Teilnahme auch **für Gehörlose** möglich • Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)*

Nach den bisherigen Planungen finden **im Februar und März** eine Reihe von **Vorstellungsrunden** in verschiedenen Teilen des Bezirks statt, in denen sich die Bewerber*innen persönlich vorstellen können und für Fragen zur Verfügung stehen. Einige Termine finden in den frühen Abendstunden statt:

Schöneberg-Nord im HUZUR, Bülowstr. 94
Do 03.02. - 10-12 Uhr

Friedenau Seniorenfreizeitstätte Stierstraße 20a
Do 10.02. - 17-19 Uhr

Lichtenrade Gemeinschaftshaus, Barnetstr. 11
Mi 16.02. - 11-13 Uhr

Mariendorf Rudolf-Wissell-Haus, Alt-Mariendorf 24-26
Fr 18.02. - 10-12 Uhr (für Gehörlose mit Gebärdensprachdolmetscher)

Marienfelde Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum, Waldsassener Str. 40a
Di 22.02. - 11-13 Uhr

Tempelhof Nachbarschaftstreffpunkt Berliner Bär, Holzmannstr. 18
Mi 09.03. - 17-19 Uhr

Die **Termine und die Art der Durchführung** dürften wegen des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie **unter Vorbehalt** stehen. Wir empfehlen, sich aktuell zu informieren und werden über eventuelle Änderungen auf der Internetseite der Seniorenvertretung informieren.

Wahllokale in der Wahlwoche vom 14. bis 18. März

Direkte Stimmabgabe vor Ort



Bei der Wahl zur Seniorenvertretung ist sowohl die Briefwahl möglich wie auch die direkte Stimmabgabe in einem Wahllokal. Foto von der Bundestagswahl 2021 • [Marco Verch CC BY 2.0](#)

Wer die **Briefwahl beantragen** will, kann das **bis zum 28. Februar** machen. Für viele wird das die bevorzugte Art des Wählens sein, wie sich bei der letzten Wahl herausgestellt hat, als diese Möglichkeit zum ersten Mal eröffnet wurde. In der **Wahlwoche vom 14. bis zum 18. März** können alle Wähler*innen ihre Stimmen direkt vor Ort abgeben. Auch in diesem Fall wird die Stimmabgabe in den verschiedenen Bezirksteilen ermöglicht.

Schöneberg-Nord im HUZUR, Bülowstr. 94
Mo 14.03. - 10-15 Uhr

Mariendorf Rudolf-Wissell-Haus, Alt-Mariendorf 24-26
Di 15.03. - 10-15 Uhr

Lichtenrade Gemeinschaftshaus, Barnetstr. 11
Mi 16.03. - 10-12 Uhr

Marienfelde Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum, Waldsassener Str. 40a
Mi 16.03. - 13-15 Uhr

Friedenau Seniorenfreizeitstätte Stierstraße 20a
Do 17.03. - 12-18 Uhr

Tempelhof Rathaus, Tempelhofer Damm 165
Fr 18.03. - 10-15 Uhr

Themenfelder der Evaluation des Seniorenmitwirkungsgesetzes

Status und Finanzierung der bezirklichen Seniorenvertretungen

Zusammenarbeit mit Bezirksämtern und Ausstattung

Wahlen

Öffentlichkeitsarbeit

Teilhabe & Diversität

Gremienstruktur auf Landesebene

Im letzten Jahr wurden im Rahmen einer externen Evaluation die Mitglieder der Seniorenvertretungen sowie von bezirklichen und Landesgremien zu verschiedenen Themenfeldern des Seniorenmitwirkungsgesetzes befragt • Ramboll

Das **Seniorenmitwirkungsgesetz** in Berlin gibt es seit **2006**. Die Seniorenvertretungen wurden in diesem Jahr auch **erstmalig gewählt**. Eine wesentliche Veränderung erfuhr das Seniorenmitwirkungsgesetz 2016 mit der **Einführung der Briefwahl**. Das zeigt sich an den drastisch gestiegenen Zahlen der Wahlbeteiligung in Tempelhof-Schöneberg:

2006/07:	135 Wähler*innen
2011/12:	182 Wähler*innen
2012/22:	4762 Wähler*innen

So wie bei der jetzigen Wahl die **Anzahl der Kandidat*innen** kräftig von 20 auf 28 gesteigert werden konnte, so hoffen wir zugleich auf einen weiteren Anstieg der **Wahlbeteiligung**, u.a. um das Gewicht der Mitsprache der Seniorenvertretung zu erhöhen.

Die Seniorenvertretung ist noch ein **junges Instrument** für die Teilhabe der älteren Menschen. Noch sind die mit den Seniorenvertretungen geschaffenen Strukturen nicht wirklich fest gefügt. Die Teilhabe gestaltet sich **in den Berliner Bezirken unterschiedlich**. Wie stark die Potentiale von den Seniorenvertretungen ausgeschöpft werden, ist auch sehr unterschiedlich. Auch deshalb hat in den letzten Jahren eine **Evaluation** der Seniorenvertretungen begonnen. So wurden im letzten Jahr etwa die Seniorenvertretungen aber auch die Bezirksämter zur Entwicklung der Seniorenvertretungen online befragt. **Erste Ergebnisse und vorläufige Handlungsempfehlungen** standen zur Diskussion (ausführliche Präsentation zur [Evaluation →pdf](#); kurzgefasste [Handlungsempfehlungen →pdf](#)).

Die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg wird die Diskussion darum neben anderen Themen auf ihrer Klausur im Januar führen.

Auch der **Koalitionsvertrag** des neuen rot-grün-roten Berliner Senats widmet sich dem Thema. Es heißt dazu mehr oder weniger unbestimmt: "*Das Seniorenmitwirkungsgesetz wird auf Basis der Evaluation überprüft und*

weiterentwickelt" So wie es dasteht, ist es kaum mehr als ein Prüfauftrag. Und doch steht die **Weiterentwicklung auf der Tagesordnung**. Wie weit und wohin es geht, hängt auch davon ab, wie stark das Votum bei der Wahl der Seniorenvertretung ausfällt.



Anmerkungen der Seniorenvertretung zur Grün-roten Zählgemeinschaftsvereinbarung

Die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg hat die Zählgemeinschaftsvereinbarung der Bündnis-Grünen und der SPD in ihrer Sitzung am 25. November beraten und Anmerkungen dazu verfasst.

[→pdf-Download](#)

Sitzungen der Seniorenvertretung

In der Regel treffen wir uns am 4. Donnerstag eines jeden Monats. Ob **die Sitzungen der Seniorenvertretung** öffentlich stattfinden und unter welchen Bedingungen, entscheidet sich kurzfristig. Näheres kann telefonisch erfragt werden: 030 577 128 78.

E-Mail seniorenvertretung@ba-ts.berlin.de

Anrufbeantworter der Seniorenvertretung **030 577 128 78 (neue Telefonnummer)**.

Newsletter der Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg

→ [Newsletter bestellen](#)

→ [Frühere Newsletter](#)

Zum Abschluss:



Ein Aufkleber - neudeutsch wird auch von Sticker gesprochen - an einem Ausgang des Hans-Baluschek-Parks zu den Schöneberger Kleingartenkolonien • Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)

Ein ungewöhnlicher Hinweis am ungewöhnlichen Ort. Die Internetsuche weist auf den **Verein Mare Liberum** hin: *"Der Verein Mare Liberum ist mit seinem Schiff im Ägäischen Meer unterwegs um Menschenrechtsverletzungen zu beobachten und zu dokumentieren. Ziel ist es, vor Ort den Druck zur Seenotrettung von Flüchtenden zu erhöhen, Menschenrechte und Solidarität zu stärken. 2018 wurde in Berlin der Verein Mare Liberum von einem Kollektiv transnationaler Aktivist*innen gegründet. Ziel unserer Mission ist es, die Migration über das ägäische Meer, von der Türkei nach Griechenland, sowie die anschließenden Such- und Rettungseinsätze (SAR) der griechischen und türkischen Küstenwache von unserem Schiff aus zu beobachten und zu dokumentieren. Darüberhinaus soll eine generelle Präsenz unabhängiger Beobachterinnen während der Operationen von staatlichen Akteuren auf See - wie zum Beispiel der Nato und Frontex-gewährleisten, dass eine lebensrettende und würdige Behandlung von Migrantinnen sichergestellt ist."* - Mit dem **Kauf des Aufklebers** kann man Mare Liberum unterstützen.

Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg
Tempelhofer Damm 165
12099 Berlin
Deutschland

Telefon: 030 577 128 78
sv-ts@gmx.de
www.seniorenvertretung-tempelhof-schoeneberg.de

